

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Tageblatt und Anzeiger).

Druckanschrift: Tageblatt Riesa,
Gitterstr. Nr. 22.

Das Riesaer Tageblatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen
der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Landgerichts, der Kreisverwaltung beim Landgericht und des
Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Rentamts Meißen.

Postgeschäftsort: Dresden 1530
Gitterstr. Riesa Nr. 22.

Nr. 229.

Freitag, 1. Oktober 1926, abends.

79. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 1/2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preisgestaltung, gegen Vorabzahlung, für einen Monat 2 Mark 25 Pfennig durch Post oder durch Boten. Für den Fall des Eintritts von Produktionsstörungen, Erhöhung der Rohne- und Materialpreise bezahlen wir uns das Recht der Preiserhöhung und Nachforderung vor. Anzeigen bis 20 mm breite, 8 mm hohe Grundschrift-Schrift (6 Silben) 20 Gold-Pfennige; die 20 mm breite Postamtszeile (100 Gold-Pfennige) vertrügender und tabellarischer Text 50%, Aufschlag, keine Tafel. Bevölkerer Riesa erlaubt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muss oder der Auftraggeber in Bankrot gerät. Auflage- und Erfüllungsort: Riesa. Schriftliche Unterhaltungsbeiträge fehlen, Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung aber auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Wagner & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Wissmann, Riesa. für Geschäftsführer: Wilhelm Wissmann, Riesa.

Ein Thoin des Mittelmeers?

Es ist durchaus verständlich, dass die Zusammenkunft Mussolini mit Chamberlain die politischen Köpfe einer ganzen Welt in Aufregung versetzte. Wenn die Staatsmänner zweier so großer Völker in einer so politisch angewandten Zeit zusammenkommen, so hat das immer etwas zu bedeuten. Angesichts will das englische Foreign Office glaubhaft machen, dass die Zusammenkunft mehr ein Akt der Höflichkeit sei, der in der Hauptsache den Austausch gegenseitiger Freundschaftsbeziehungen zum Zweck habe. Aber die Zeit ist heute zu ernst und schlichtlich — zu wichtig, um für solche an und für sich sehr liebenswürdige Normalitäten verschwendet zu werden. Wenn man die politische Bedeutung der Zusammenkunft dadurch zu verringen versucht, dass man behauptet, ohne Begleitung von Sachverständigen und Sekretären könnten Minister heute nicht mehr ein völkerbindendes Abkommen fäden, so braucht man nur auf — Thoin hinzuweisen, um die Gegenstandsschärfkeit und Unhaltbarkeit einer solchen Begründung zu beweisen. Lebhaft, die Zusammenkunft Mussolinis und Chamberlains erinnert in mehr als einem Punkt an die Versprechen, die ausländischen Streitkämpfen und Orland im Angesicht der seelenweichen Gletscherwelt des Montblanc hielten. In Livorno dieselbe Heimlichkeit wie in Thoin. Selbst die Behörden von Livorno wurden erst am Vorabend der Unterredung von der Ankunft Mussolinis unterrichtet. Wenn also die Begleitercheinungen dieser beiden Ministerbesprechungen so haarscharf auseinanderpassen, dann könnte man vielleicht auch annehmen, dass der Inhalt der beiden Aussprachen einen gewissen Zusammenhang hat. Wir alauden jedoch, dass eine solche Annahme nicht ganz den Tatsachen entsprechen würde. Au und für sich wäre es falsch zu glauben, dass durch eine französisch-deutsche Annäherung, wie sie in Thoin besprochen wurde, England über Italien vor eine neue Situation gestellt sein würden. Außerdem trägt diese Annäherung einen immerhin noch sehr problematischen Charakter, so dass sie sich augenblicklich präsentiert, keineswegs schon als Grundlage für etwaige aus ihr sich ergebende politische Verteilungen werden kann. Gewiss, Thoin wird im Laufe der Unterredung auf der Partie Mussolinis sicherlich aufgetaucht sein. Aber bestimmt nicht als Hauptthema. Es gibt ganz andere Sorgen, mit denen sich zur Zeit die politischen Köpfe Englands und Italiens herumgeschlagen haben.

So vielleicht die Sorgen um ein neues englisch-italienisches Handelsgeschäft, das mit einer Sache zu tun hat, die wenig mit den Gegebenheiten von Thoin in Verbindung zu bringen ist. So ist es vielleicht ganz wertvoll, sich einmal die Ausführungen durchzulesen, die der Daily Herald im Zusammenhang mit der Ministerbesprechung veröffentlicht. Das Blatt erinnert daran, dass die letzte Zusammenkunft Chamberlains mit Mussolini den Teilungsvertrag über Abyssinien und die Drohung Italiens gegen die Türkei gebracht habe, die zur Kapitulation der Türkei in der Mosulfrage geführt hätte. Die Zeitung weist darauf hin, dass eine ähnliche Frage auf dem Programm der Zusammenkunft in Livorno stehen würde, und zwar handle es sich um die italienischen Ansprüche auf das östliche Ufer des Roten Meeres. Italien habe seine Augen auf Süd-Arabien geworfen und wäre dabei, einen Pakt mit dem Emir von Yemen abgeschlossen. Ferner sei der Emir von Yem ein italienischer Schützling. Wie das Blatt erfahren haben will, soll das Foreign Office nicht abgeneigt sein, diesem ersten Schritt zur Annexion zuzustimmen. Dagegen lasse es nicht im Interesse Englands, insbesondere der britischen Admiraltät und schließlich auch nicht im Interesse der Regierung des Staats, wenn die Italiener sich auf beiden Ufern des Roten Meeres niederlassen würden. Offiziell ist allerdings weder von englischer noch von italienischer Seite bestätigt worden, dass diese Fragen einer italienischen Expansionpolitik des Themas der Ausprache in Livorno abgegrenzt haben. Eine gewisse Wahrscheinlichkeit spricht jedoch für eine solche Annahme. Bedenkt man, dass Italien in seiner Tangerpolitik auf die kräftige Unterstützung Englands angewiesen ist, so wird es nicht schwer fallen, herauszufinden, mit welchem Angebot und welcher Nachfrage das neue politische Handelsgeschäft in die Wege geleitet wird.

Beschlagnahme von Maschinen in Österreich durch die Interalliierte Militärkommission.

A Wien. Wie die Wiener Neuesten Nachrichten erzählten, haben die Organe der Interalliierten Militärkommission in Wien vor einigen Tagen in der unmittelbaren Umgebung Wiens mehrere Hundert Maschinen beschlagnahmt, welche angeblich für die Herstellung von Munition und Kriegsgut verendet werden könnten. Es handelt sich ausschließlich um Maschinen aus den ehemaligen böhmisch-mährischen Werkstätten, die industriellen Zwecken angepasst werden sollten und von denen nach früheren Verhandlungen mit der Interalliierten Militärkommission angenommen war, dass sie nicht zu dem nach dem Friedensvertrag abzuliefernden Maschinen gehören. Da es sich um sehr bedeutende Werte — etwa 30 Waggonladungen — handelt, ist von österreichischer Seite Einspruch gegen die Beschlagnahme erhoben worden.

2000 japanische Fischer um Leben gekommen?

* Berlin. Nach einer Meldung des Morgenblätters aus Hongkong sei eine ganze japanische Fischerflotte mit über 2000 Mann einem Wirbelsturm zum Opfer. Ein Dutzend Dampfer konnten am 10. September retten.



Hindenburg.

Zu seinem 70. Geburtstag.

Wenn das deutsche Volk den 2. Oktober als einen nationalen Feiertag ansieht, so will es mit ihm nicht den Geburtstag eines Reichspräsidenten, eines Staatsmannes oder eines Feldherrn ehren, die Feier gilt nur Hindenburg, dem Menschen, dessen Name nahezu zum Mythos geworden ist. Denn Hindenburg ist dem deutschen Volke mehr als der Tannenberg-Sieger, der Führer der Siegreichen deutschen Truppen im Weltkrieg, mehr als die höchste Autorität des deutschen Reiches. In ihm sieht es einen Begriff, der alles zusammenfasst, was an Idealismus und Romantik dem Gedanken des deutschen Volkstums entgegengebracht wird. Hoch erhoben über den kleinlichen gütigen Streit der Parteien leuchtet sein Name gleichsam als Symbol der deutschen Einigkeit, die heute noch ein Traum ist. Über ein Traum, der in Erfüllung gehen wird. Muß! Denn sonst wäre der deutsche Gedanke eine Chimäre.

Die Wahl Hindenburgs zum Reichspräsidenten schenkte dem deutschen Volke einen großen Staatsmann. Von Beginn seiner Amtstätigkeit als Reichspräsident bis zum deutigen Tage war Hindenburgs staatsmännisches Wirken nur auf das eine große Ziel gerichtet: seinem Volke den inneren Frieden wiederzugeben. Dieses Wirken tritt nicht durch Posen, Gesten oder allzu vielen Reden in die Erinnerung. Es ist ein praktisches Wirken, zähe Arbeit in gerade Linie konsequent durchgeführt. Ein Wirken, eine Arbeit, die angefischt der Leidenschaften, die das deutsche Volk erfüllt, feuchtlos wäre, wenn es nicht das Wirken und die Arbeit eines Hindenburgs wäre. Denn es gibt im ganzen deutschen Volke keinen Politiker, keinen Staatsmann, dessen Persönlichkeit so unanfassbar ist, so herausgehoben aus dem Hader des Parteikampfes, wie sie die Persönlichkeit Hindenburgs nun einmal ist. Sein eisernes Prächtigglück, seine politische Reinheit sind Begriffe, mit denen jeder Deutsche, sei er nun links oder rechts eingestellt, als mit festen Tatsachen rechnet. So ist die Stellung des heutigen Reichspräsidenten entpolitisirt, unerkannt, entzogen aus dem Wirrwarr politischer Komplizen. Auch diejenigen Parteien, die nicht nur die Wahl Hindenburgs zum Reichspräsidenten erwartet, werden heut' zu glauben, dass ein besserer Mann, eine ehrwürdigere Persönlichkeit für diesen höchsten Ehrenposten des deutschen Volkes niemals hätte gefunden werden können.

Dieser 2. Oktober ist auch ein Feiertagsgehorsam für Deutschland selbst. Denn er zeigt den 70-jährigen Hindenburg als rüstigen Mann voll unerschöpflicher Arbeitslust und Energie. Mit dem festen Willen, das Wohldeut werden zu lassen, was ihm als schwächster Mensch, als höchste staatsmännische Offenbarung im Herzen brennt: Das deutsche Volk zu einem einzigen Ganzen zusammenzuschmelzen! Die deutsche Einigkeit ist der Wiederaufbau zur Sonne, Hindenburg ist der Wegbereiter. So wird auch der Meer durchdrungen werden.

Die Beisetzungsfreierlichkeit in Germersheim.

Germersheim, 20. September. Der von dem französischen Regiment Roulez geleitete Arbeiter Emil Müller wurde heute nachmittag 4 Uhr unter Anteilnahme der gesamten Bevölkerung der Stadt Germersheim und einer großen Anzahl von Beerdigungsfeiernden aus dem Grab gebracht. Die Gläubiger waren während der Beerdigung zum Zeichen der Trauer geschlossen. Die Handelaber im dem Sarg, die der Trauerzug durchzog, waren schwarz umholt. Die in dem Hof des Krankenhauses aufzuhängende Leiche des Getöteten war mit einer Überfülle von Blumen und Kränzen bedeckt. Während der Sarg aus dem Hof des Krankenhauses getragen wurde, sangen Freunde des Verstorbenen das Lied "Ich Gott einen Kameraden". Unter dem Baldachin der Böden der Germersheimer Kirchen beider Konfessionen und unter dem Lang eines Trauermarsches segnete sich der riesige Traueraug langsam in Bewegung. Er wurde von Schülern sämtlicher Germersheimer Schulen eröffnet. Es folgten die Feuerwehr, die Sanitätskolonnen, sämtliche Germersheimer Vereine mit den umflossenen Fahnen. Hinter dem Sarge, der bis zum Friedhof getragen und von Badekrüppen flankiert war, folgten hinter den Angehörigen des Getöteten der Regierungspräsident des Pfalz, der erste Bürgermeister der Stadt und die Spitzen der Stadtoberen. Nach der Einlegung der Leiche durch den katholischen Stadtpfarrer hielt der Regierungspräsident der Pfalz im Namen der bayrischen Staatsregierung eine Ansprache. Hierauf erging der erste Bürgermeister von Germersheim, Schmidt, das Wort. Er betonte, dass Müller auf dem Felde der Ehre gefallen sei, gefallen zu Ehren Deutschlands. Der Landtagsabgeordnete Oberstaatssekretär Bernatzki betonte, dass an diesem Grab jeder Parteilader verstimmen müsse. Er gab dem Wunsche Ausdruck, dass der Tod Müllers dazu beitragen möge, die pfälzische Heimat von fremder Belagerung zu befreien. Nach weiteren Trauergesang schloss die Beisetzungsfreierlichkeit mit einem Trauergesang ab. Die französische Besetzung zeigte sich während der Beerdigungsfreierlichkeit nicht auf den Straßen der Stadt.

Habas über den Zwischenfall in Germersheim.

Paris. Neben dem Zwischenfall in Germersheim verbreitet die Agentur Havas nunmehr eine neue Version aus Mainz: Sie lautet:

Während des Sonntags, am 26. September, kam es in Germersheim zu einer Anzahl von Zwischenfällen zwischen Militär und Bevölkerung. Am 27. September 1 Uhr 30 Minuten morgens wurde der Reserveunterleutnant Rouzier, der sich zum Ludwigsstor begab, dort von vier Deutschen gestellt, von denen der eine erklärte, ihn sprechen zu wollen, und ihn an den Schultern packte. Rouzier wurde dabei von sechs Personen umringt, die ihre Stöcke erhoben. Rouzier zog einen Revolver, stieß in die linke Deutschen und gab dann blindlings einen Schuß ab, der einen Deutschen verwundete. Die Angreifer wandten sich der Stadt zu. Rouzier ebenfalls. Auf einem Platz stand der Offizier mit seinem Revolver und zwei von ihnen zogen sich zurück. Als Rouzier einen seiner Angreifer namens Müller auf die Seite mitnehmen wollte, ergriffen drei Deutsche seinen Partei. Müller nahm hierauf eine drohende Haltung ein. Der Offizier schoss wiederum und Müller fiel getroffen zu Boden. Ein zweiter Schuss verwundete andere Deutsche, die eingeschlossen. Die gerichtliche Untersuchung wird fortgesetzt.

Anmerkung des DWB: Dass die französische Telegraphen-Agentur in ihrer zweiten Darstellung des Vorfalls neu verfasst, den Deutschen die Schuld auszuschreiben, kann nicht überzeugen. Die im Gang befindliche Untersuchung, an der deutsche Stellen beteiligt sind, wird, wie bereits berichtet, klarheit über den tatsächlichen Sachverhalt bringen. Zwischenfallverböte für die französischen Besatzungstruppen.

Berlin. Der Oberbefehlshaber der französischen Rheinarmee hat, Blättermeldungen aufzugeben, mit Rücksicht auf den Germersheimer Zwischenfall allen Besatzungsbataillonen im besetzten Gebiet das Tragen von Zivilkleidung verboten und gleichzeitig angeordnet, dass in den von Besatzungstruppen besetzten Orten des Reichs bis auf weiteres ein reger Patrouillengang in Verbindung mit den deutschen örtlichen Polizeibehörden eingerichtet werden soll, der besonders auf die Wirtschaften beziehen soll.

Gin vierter Beizahlungzwischenfall in Koblenz.

Koblenz. Zu den Vorfällen in Germersheim und Trier gesellt sich nun auch noch ein Zwischenfall in Koblenz, der ebenfalls beweist, wie unhalbar die Dorfbauer der Besatzung für die rheinische Bevölkerung ist. Im späteren Wochende hörte ein Studienassessor des Kaiser-August-Gymnasiums, der sich auf dem Helmweg befand, in der Nähe der entlegenen Roentzstraße gelende Bittere einer weiblichen Person. Der Studienassessor ging den Bitteren nach. An der Ecke der Roentzstraße angekommen, traten ihm mehrere Besatzungssoldaten entgegen, stießen über ihn her und schlugen mit Reitpeitschen und Stocken auf ihn ein. Schließlich brachten die Soldaten die Reitpeitschen um und vertrieben den Niederkalten mit den Peitschenstücken, die er blutüberkrustet zusammenbrach. Mit einem harten Gegenstand erzielte der Überfallene dann noch einen bestigen Schlag gegen den Kopf, so dass eine klaffende Wunde entstand, die die Bewußtlosigkeit herbeiführte. Was mit der Frau passiert sei, ist auf deren Bittere der Überfallene herbeizitierte, ist nicht bekannt geworden.

Um meine neuen Kollektionen für den Herbstwinter sowie neue Produkte, welche ich bei Bezahlung auf folgende Artikel, mit

**Teppiche
Läuferstoffe
Vorlagen
Diwandecken
Tischdecken
Steppdecken
Sofadecken
Schlafdecken**

**Kinder-Kleiderwaren
Madras-Gardinen
Halstücher
Tuch-Bettdecken
Gardinen vom Stück
Gardinen-Mull
Vitrinenstoffe
Spitzen und Falbein**

**Stoffwaren
Damast
Linen
Überwachungslaken
Bunte Bettwäsche
Handtücher
Wischtücher
Tischwäsche**

**Bettwäsche
Kinderbetten
Kinder-Bettdecken
Damen-Kleiderwaren
Damen-Schlafanzüge
Kinder-Schlafanzüge
Kinder-Wäsche**

in bekannt guten Qualitäten

10 Prozent Rabatt

Ernst Müller Nachflg. Inh. Paul Wende

Geschäftsübernahme.

Der geehrten Einwohnerchaft von Riesa und Umgebung bedreibe ich mich hiermit anzugeben, daß ich die seit 36 Jahren von der Firma

Hermann Schlegel, Hauptstraße 83

betriebene **Tischlerei**

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, vom Einfaßten bis zum Verkauf nur solide Arbeit zu liefern. Ich bitte bei Bedarf um gütige Unterstützung.

Hochachtungsvoll

Curt Heide
Baum- und Möbelmöbelier.

Auf Obiges bezugnehmend, drängt es mich, für das mir während meiner langjährigen Geschäftszzeit in so reichem Maße bewiesene Vertrauen bestens zu danken mit der Bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Hermann Schlegel
Tischlermeister.

Einer geehrten Kundenschaft von Riesa und Umgebung zur gesetzl. Kenntnis, daß ich unter heutigem Toge meine

Fleischerei

Schloßstraße 18

an meinen Sohn Fritz übergebe. Für das mit stets entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Sohn zu übertragen.

Hochachtungsvoll **Robert Müller.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, werde ich die Fleischerei meines Vaters in der bisherigen Weise fortführen und für beste Bedienung behalten bleiben.

Riesa, Schloßstr. 18, 1. Oktober 1926.

Hochachtungsvoll

Fritz Müller, Fleischermeister.

Geschäftsergabe.

Einer hochgeschätzten Einwohnerchaft von Röderau u. Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich meine

Fleischerei

an meinen langjährigen treuen Mitarbeiter, den Fleischermeister Kurt Werner, übergeben habe. Für das mir während meiner 36-jährigen Tätigkeit nicht nur in Geschäft, sondern auch in Familien- und Freundschaftskreisen dargebrachte Vertrauen spreche ich hierdurch meinen herzlichsten Dank aus mit der ergebenen Bitte, dasselbe Vertrauen auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Karl Illgner, Fleischermeister.

Röderau, Oktober 1926.

Auf Obiges bezugnehmend, gestatte ich mir, dem gekreisten Publikum von Röderau u. Umg. ergeben anzugeben, daß ich die von meinem Meister Herrn Karl Illgner betriebene Fleischerei übernommen habe und ich einer hochgeschätzten Kundshaft verspreche, daß ich mein Geschäft in genau so deinlicher Sauberkeit und Fleißtätigkeit wie bisher fortführen werde. Um jeden Wunsch deinem möglichst zu erfüllen, bitte ich ganz ergeben, mein junges Unternehmen wohlwollend zu unterstützen.

Wit vorzüglicher Hochachtung

Kurt Werner, Fleischermeister.

Röderau, Oktober 1926.

Zementrohre

0-80 cm L. 25, große Potten ob Voger lieferbar, ferner Baumwollringe, Stäben, Zementdielen, Baum- u. Ziegelsteine, Möbelschläuche, Oberfließer, Fliesenplatten, kleine Portland-Zement empl. zu darübern. Preisen

Bern. Matthes, Röderau, Tel. 357

Extra prima Winter-Kleiderstoffe

doppelteitig	Winter 1.30 sch.
Prima Blusenbartschen	0.90 sch.
Gef. Bartschen-Habotücher	0.85 sch.
Geflechten-Habotücher	0.45 sch.
Abges. Damast-Habotücher	1.00 sch.
In Strohblätte, 3 Grüßen	3.20 sch.
Wolldecke Tischdecken	1.70 sch.
In Herren-Strickjäckchen	6.00 sch.
Herren-Samt-Sederräute	1.40 sch.

u. s. w. m.

Martin Schniebs, Glaubitz

Schuhwaren

aller Art, prima Ausführung, billige Preise
in Schuhfabrik, Filzschuhwaren
Größte Auswahl

Alfred



Fasch

Gröba, Kirchstr. 32, im Hof.

Stühle

Schreibtischstühle
Klaviersessel
Bürostühle
Empfehlung

Joh. Endersalm.

Max Richters
Kaffee, Leipzig
unübertrffen
im Gefunden, empfiehlt
M. Gamlich, Goethestr. 55.

Topfpflanzen
Hibiscussen, Seelen,
Chrysanthemen,
bekommen Sie in der
Stadtgärtnerei.



A-Zumty
sel-Kaffe
Gefüllte
Zee

Die gute alte Marke
Stets frisch erhältlich in den
Spezial-Niederlagen bei

Eduard Wittig
Wettinerstr. 8, Tel. 146.

Schneewitt
bad Isarote Seifen-
pulver zum Wäsche-
waschen in den kleinen
Gefäßen erhalten.
Nachahmungen weilen nicht
lange. Lager u. Vertrieb b.
S. W. Thomas & Sohn
Riesa, Hauptstraße 69.

Riesener
frochene Rollen
auch gefüllt gibts preiswert ab
Holzholz Peschke.

Herbst- und Winter-Neuheiten

in großer Auswahl

Damenkleid vom billigsten bis zum feinsten Stil
sowie Haus-, Ball- und Gesellschafts-Kleider

Das Neueste in Damenstrickjäckchen

Bei Bezahlung 5 Prozent Rabatt

Emil Winkler Vertreter von Modehaus Renner
Riesa, Albertplatz 6

Das „Rieser Tageblatt“ ist von jeher das Blatt der Familiengänge!

Höpfners Hotel - Riesa

Kaffeestunde

verbunden mit

Modenschau

Modestruve in 3 Bildern von B. Springer

Montag, den 4. Oktober 1926, nachm. 3 Uhr und abends 8 Uhr

Die Mode von 1926/27

Modehaus Franz Heinze

Modellhüte letzter Richtung Hedwig Haenolt

Edles Pelzwerk . . . Otto Hennig

Duftige Wäsche . . . M. Hüttig, Dresden

Aparte Ledertaschen . . . M. Mros

Fesche Schirmmodelle . . . O. Hennig

Schickes Schuhwerk . . . Schuhhaus Fortuna

Kapelle: G. Agnello (Dresdner Rundfunk-Orchester)

Mitwirkende Künstler:

E. Sarsky, Hoftheater Stuttgart; Leo van der Straaten, Berlin

Alte Jäger: Kinderlinse Hansi Mehnert, Staatsoper Dresden

Werner Opitz, Rosinentheater Dresden

Alex Larsen - Baroness v. Hagen: Moderne Tänze

Künstlerische Leitung:

Bernhard Springer

Haushaltliche Ausstellung - Kochkurs - Vorführungen

Karten zu M. 1.50, M. 1.00 und M. 0.75
bei Buchhandlung Ziller und Modehaus Franz Heinze sowie Tagelhaus

Pianos
Flügel
Harmoniums

Löbster Tollendung

Mein Teilzahlungssystem, Heute schon
bestellen, geringe Anzahlung, ermöglicht bequeme Anschaffung

H. Wolfframm

Dresden, Ringstr. 18

Extra billige Angebote
im Schuhwaren aller Art.

Finden Sie im

Schuhhaus G. Himmier.

Beachten Sie bitte mein Schuhcenter und

überzeugen Sie sich.

Pünktlichkeit ist's halbe Leben

Wer pünktlich in seinen Dienst, rechtzeitig an seine Arbeit soll, muß auch rechtzeitig geweckt werden. Ge

braucht einen zuverlässigen Wecker.

einen zuverlässigen Wecker.

Sie wählen im

Uhrhaus B. Kötzsch

Schloßstraße 37 (Odeonplatz).

Die Bildung des internationalen Stahlkartells.

Paris, 30. September. Nach Bekanntwerden eines Abkommen zwischen Italien und dem Deutschen Kaiserreich eine weitere Vereinbarung zwischen den beiden Staatenverbündeten am 20. und 21. September. Diese Vereinbarung bestätigte die Existenz des internationalen Stahlkartells.

Die beiden Staatenverbündeten besiegeln mit diesen Verhandlungen die Existenz des internationalen Stahlkartells, das jetzt die Basis der gemeinsamen Verhandlungen bildet, haben die bestehenden internationales Interessen des Deutschen Kaiserreichs und Italiens mit Bezugnahme auf die Entwicklung des Deutschen Kaiserreichs bestätigt.

Die beiden Staatenverbündeten besiegeln mit diesen Verhandlungen die Existenz des internationalen Stahlkartells.

Am vorläufigen Kommentaren zur Entwicklung Mussolini-Chamberlain polemisierte die römische Presse gegen die Entwicklung des Auslands, das die Zusammenfassung der Städte und Italiens mit Bezugnahme auf die Entwicklung des Deutschen Kaiserreichs bestätigt.

Die Zusammenfassung Mussolini-Chamberlain ist jedoch eine Verbindung zu den traditionellen französischen Beziehungen Italiens zu England. Das Journal d'Italia berichtet, dass

später die durch die deutsch-französische Verständigung geschaffene Lage zur Sprache käme, dies nur von dem Gesichtspunkt aus der Fall sein könne, dass jede Änderung des Vertragssatzes der Vereinigung der beiden anderen Signatärmächte bedürfe. An dieser Auffassung stimmen England und Italien sonst, was auch von der Tribuna unterschieden wird. Alle Städte betonen im übrigen, dass die Auswirkungen sich unbedingt auf sämtliche europäischen Fragen erstrecken müssten.

Am 1. Oktober. In einem gewissen Gegensatz dazu bringt allein der faschistische Mailänder Povo d'Italia eine offensichtlich inspirierte Neuerung aus Rom, der nach die öffentliche Meinung des Auslands mit Bezugnahme auf Vertreter der Zusammenfassung Chamberlain-Mussolini entgegenstehen kann, da sie einen neuen Vertrag zur Konsolidierung des europäischen Friedens bedeuten würde.

Rücktritt der polnischen Regierung.

Warschau, 30. September. Wie der Sejm am 29. September bei Eröffnung der Abendssitzung des polnischen Landtages mitteilte, ist die Regierung Bartel abzutreten. Die Regierungsmehrheit wurde vom Staatsrätekomitee angenommen. Die Sitzung des Landtages wurde daraufhin abgebrochen. Über den sozialistischen Antrag, der Landtag möglicherweise seine Auflösung beschließen wird, ist in der nächsten Sitzung, die bisher noch nicht angelegt ist, abgestimmt werden.

Die neue polnische Regierungsteile.

Warschau, 30. September. Über die Vorgänge in den heutigen beiden entscheidenden Sitzungen erläutern wir folgendes:

An seiner Nachmittagssitzung, die um 4 Uhr begann, erließ die polnische Sejm zunächst die polnisch-rumänische Konvention, die mit allen Stimmen gegen die der ukrainischen Juden und der Kommunisten ratifiziert wurde. Der Vorsitzende der Budgetkommission berichtete dann über die Beratungen der Kommission über die einzelnen Budgetvorlagen. Der Regierungsvorschlag, der seinerzeit mit knapper Mehrheit ohne Rücksicht angenommen, dann aber vom Senat abgeändert und an den Sejm zurückverwiesen wurde, hat in der Budgetkommission auch nur in der Senatsabstimmung bestanden.

Der Vorsitzende der Kommission empfahl daher dem Sejm Annahme des abgeänderten Vorschlags. Die Regierung erklärte demgegenüber, sie würde die Annahme dieses Vorschlags natürlich als Ablehnung ihres eigenen Vorschlags ansieben und ihre Konsequenzen daraus ziehen. Der Sejm lehnte, wie bereits gemeldet, mit großer Mehrheit den Regierungsvorschlag durch Annahme der Senatsabstimmung ab. Die Tatsache, dass, wie es in der Regierungserklärung in der Sitzung um 9 Uhr hieß, vier Minister im Kabinett sich nicht für Aufstellung des Sejms entschließen konnten, wird in parlamentarischen Kreisen zur Stunde als rücksichtslos für die Absichten der gestirnten Regierung erachtet. Man spricht in bestimmster Form davon, dass Polen mit Bartel noch in der Nacht ein neues Kabinett bilden werde, in dem nur die Posten der vier Minister besetzt würden, die der Sejm aufzulösen nicht zustimmen. Mit einem solchen Kabinett würde dann die Einigkeit für die Sejm aufzulösen erreicht, die dann ebenfalls noch im Laufe der Nacht erfolgen würde.

Bildungsstabilität mit der Kabinettsbildung betraut.

Berlin. (Funkspruch.) Wie die hierige Vertretung der Polnischen Telegraphenagentur mittelt, hat der Präsident der Republik mit der Bildung des Kabinetts den Marquess Joseph Pilsudski beauftragt. Die Kabinettsbildung wird für die nächsten Stunden erwartet.

Aufruf des preußischen Wohlfahrtsministers.

Berlin, 30. September. Der preußische Wohlfahrtsminister Hirschfeld veröffentlichte im Amtl. Preuss. Befehl einen Aufruf, der eine Privatarbeit des Ministrers darstellt und in dem es u. a. heißt:

Wir können und müssen die Arbeitslosigkeit dadurch eheblich verhindern, dass wir die Wohnungswirtschaft befähigen. Damit das Wohnungswesen in Preußen allmählich voll gefunden, brauchen wir eine Haushaltsgesetz, die für die nächsten Jahre 200 000 neue Wohnungen jährlich erstellt. Dafür werden an öffentlichen Betrieben jährlich benötigt 1 000 Millionen Mark. Als Quelle für diese öffentlichen Betriebe kommt bis auf weiteres die Haushaltsgesetz, die möglicherweise auszubauen wäre, in Frage. Um diese eine Milliarde Mark aus der Haushaltsgesetz für Neubausmaße zu erhalten, ist die Erhebung von etwa 50 Prozent des Gewinnanteiles bei Veräußerung der Mietläufe und der gesetzlichen Befreiung nötig. Nötig wäre also eine weitere Steigerung der Mieten um 50 Prozent der Freibetriebe. Dieser Steigerung erträgt auf den ersten Blick unerträglich. Bei näherer Betrachtung steht aber, dass dies Wohl am Ende von untenen Wohlfahrtskosten getragen werden muss, wenn wir in absehbarer Zeit aus der Wohnungswirtschaft, aus der sozialen Wohnungswirtschaft, aus der Haushaltsgesetz selbst konstruktiv machen wollen. Die Vorstellung einer erhöhten Haushaltsgesetz hat also soviel, dass sie von seinem geprägt werden können. Im Übrigen hat kein Mensch von einem erhöhten Haushaltsgesetz gesprochen, denn das Wohl am Ende kommt doch — das zeigen die Erfahrungen in allen Nachbarländern — auf andere Weise bereit. Deshalb wende ich mich an jeden Deutschen, der leben Preußen mit der Wohl, an der Ortschaften dieses Gemeinschaftsmitglieds.

Die Bildung des internationalen Stahlkartells.

Brüssel, 30. September. (Werbung der Deutschen Telegraphenagentur.) In der Sitzung der Delegierten ist an der Bildung des Stahlkartells beteiligten Länder, die heute vormittag hier abgehalten wurde, der belgische Sejm ein Standpunkt durchgesetzt.

Brüssel, 30. September. Die heutigen Verhandlungen der Vertreter der vier an dem Abschluss des Stahlkartells interessierten Länder Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg gingen ausdrücklich zur Förderung der belgischen Interessen. Die belgischen Industriellen bevorzugten, wie seinerzeit gemeldet, 250 000 Tonnen von der monatlichen Erzeugung anstatt der vorgeschlagenen 265 000 Tonnen. In der heutigen Sitzung hat, wie bereits kurz gemeldet, Belgien seinen Standpunkt durchgesetzt. Die allgemeine Erzeugung des Kartells wird sich jährlich auf 27 500 000 Tonnen belaufen und kann bis auf 30 000 000 Tonnen gesteigert werden. An einer solchen Steigerung würde Belgien mit 2,8 Prozent beteiligt sein. Wenn die Erzeugung unter 27,5 Millionen Tonnen herabgehen sollte, würde sich der belgische Anteil entsprechend verringern. Die Unterzeichnung der Abmachungen soll heute nachmittag erfolgen.

Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius zum Eisenkartell.

Berlin, 1. Oktober. Im Berliner Tageblatt, das die Sitzungnahme verschiedener Wirtschaftsführer der an dem Eisenpakt beteiligten Länder veröffentlicht, äußert Reichswirtschaftsminister Dr. Curtius über die Bedeutung des Eisenpaktes u. a. folgendes: "Die nunmehr ergangene Verständigung der großen europäischen Gruppen der west-europäischen Eisenproduktion ist ohne Zweifel ein weithin wirkendes Zeichen wiederkehrender Wirtschaftsvereinigung in Europa. Die Verständigung wurde erzielt in engstem Zusammenhang mit den staatlichen Handlungen über ein deutsch-französisches Wirtschaftsabkommen, die fürtzlich mit dem Handelsprotokoll zu einem vorläufigen Ergebnis geführt haben. Die deutsche Regierung hat bei voller Würdigung des privatwirtschaftlichen Charakters, den die Eisenverständigung besitzt, entscheidendes Gewicht darauf gelegt, dass der Zusammensetzung zwischen dieser privatwirtschaftlichen Verständigung und der amtlichen Handelspolitik gewahrt bleibt. Die Führer der deutschen Schwerindustrie haben den Vorrang des Staates und seiner Handelspolitik bereits bereitwillig anerkannt. Sie haben auch erkannt, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteiligten Länder haben den Wirtschaftsführern die Möglichkeit gegeben, auf rein privatwirtschaftlicher Grundlage eine Verständigung zu suchen und zu finden. Dabei bleibt sich die deutsche Regierung ihrer Pflicht bewusst, die weitere Entwicklung, welche die deutsche Eisenwirtschaft unter dem Einfluss der internationalen Verständigung nehmen wird, mit größter Aufmerksamkeit zu verfolgen. Rüttigfalls wird sie unter voller Einsicht ihrer Autorität sicherstellen, dass sie in einer wirtschaftlich so bedeutsamen Frage wie der Sanierung des europäischen Eisenmarktes sowohl als verantwortliche Sachverwalter des gesamten deutschen Wirtschafts und insbesondere der deutschen Eisenverarbeitenden Industrie führen müssten. Die Regierungen der beteilig

Turnen — Sport — Spiel — Wandern.

Die sportliche Tätigkeit des Rudervereins Niesa im Ruderjahr 1926.

Mit dem 8. Oktober, an dem der Niesaer Ruder-Verein sein diesjähriges Abbrüderuhr abhält, wird die sportliche Arbeit für das Jahr 1926 im diesjährigen Ruder-Verein beendet. Ein Jahr, reich an Arbeit, Anstrengungen und Erfahrungen, aber auch ein Jahr des größten Regattaverlustes, geht damit zu Ende. Wie aber die Erinnerungen daran ganz verblasen, wollen wir einmal rückblickend die sportliche Arbeit der Ruderer ausnahmsweise betrachten und würdigen.

Auf das Wunderzubruck, das in unserem Verein auf beindruckender Höhe steht, wollen wir nicht eingehen, vielmehr soll das Rennrunden zu Worte kommen; über das Rudertraining der Schülerabteilung wird ebenfalls später ein Bericht folgen.

Bereits im Januar erging an die jungen Leute, die die Abfahrt hatten, sich zu einem dreitägigen Training zu versetzen, die Aufforderung, zu den alljährlichen Übungsbädern im Ruderbezirk des Bootshausen sich einzufinden. Eine stattliche Zahl — auch ältere Herren — traf sich nun jede Woche einmal, später zweimal und dreimal, um unter Leitung der Ruderwarte die Feinheiten der Rudertechnik sich anzueignen.

Am 9. April fand nach diesen Abenden der Vorbereitung die offizielle Trainingsveröffentlichung statt, in der die Trainingsabenteuer durch Handschlag Einhaltungskraft gelobten. Zwölf junge Männer waren es, die von nun an jeden Abend, ob Sonn- oder Wochentag, ob Regen oder Sonnenschein, von 7 bis 9 Uhr unter Leitung des unermüdlichen Vereinstrainers, Herrn Wiedermann, auf der Elbe in der Technik des Ruderns, in der ein Ruderer Mann zu sein auslern, gebrüllt wurden, und deren Kräfte und Nerven durch langsame Steigerung mehr und mehr auf das Ziel, die großen Regatten, sich einzustellen. Nach wochenlangem Arbeit erfolgte dann die Umsetzung der Mannschaften, es waren noch acht vom schweren Gig-Boot in den leichten Rennvierer. Ein unglaublicher, langamer Steinhardt wurde nun Tag für Tag jeder Trainingsmann beobachtet und geprüft. Da ja beim Rudern der einzelne nichts ist, wenn er sich nicht auf den Millimeter im Schlag seiner Mannschaft anpaßt, so daß jede falsche Bewegung das sinnige Boot erstickt und schwanken macht und dadurch am flotter fortgeschritten ist, ist es oft mit drei Monaten Arbeit noch nicht getan, die Mannschaft reif zu dem Start zu schicken.

Beiden der Rudererübung gingen Übungen der Leichtathletik und vor allem des Bauchkreislaufes her, um die Leistungsfähigkeit der Körper zu erhöhen und Herz und Lungen für den Wettkampf in ihrer Ausdauer zu beladen.

Endlich waren wir so weit, daß wir am 6. Juni in Böhni zur Mittel-Elbe-Regatta die erste Kraftprobe wagen konnten. Hier trafen unsere Reasente mit den besten Mannschaften der Elbevereine zusammen, und die Großelbe hatte bei ihrer großen Auswahl an Booten nur erflossene Mannschaften gemeldet. So war auch das Ergebnis der Regatta für uns kein befremdendes: sämtliche Siege hatten die Dresdner Rudervereine nach Hause gebracht, alle Mittelstädte gingen leer aus. Hinzu kommt noch, daß sich eintretende Hochwasser die Startplätze so verschoben, daß die besten Mannschaften in dem rechtzeitigen Raum nicht vorwärts kamen, während Startplatz 1, der im Stromwasser lag, nur so von den Hochwasser weggerissen wurde. Das einzige Boot, das von uns auf diesen mühsamen Startplatz kam, schied aus dem Rennen aus, da das Boot vom Hochwasser überprallt wurde und das Boot ein Defekt bekam. Das Nachbarboot, Grimma, ging vollständig ins Schleife.

Von diesen trüben Erfahrungen doch nicht entmutigt, hatten wir eine Mannschaft nach Dresden, am 18. Juni, zur Internationalen Regatta geweiht. Aber auch hier wieder Pein! Die Rennen wurden zwar von unsern Booten gewonnen, aber am Nachmittag zu den Hauptrennen, als unsere Mannschaft an den Start fuhr, schlug das Boot durch den hohen Wellengang und Dampfwellen voll und verank mit voller Beladung in den Fluten. Die Ruderer

retteten sich durch Schwimmen, der treibende Rennläufer wurde von einem Motorboot geborgen. Leider durften die Leute nochmals, sonnen sich aber, und völlig durchgefroren, gegen die frischen Wogen nicht schwimmen.

Offen blieb nur noch die Regatta, in deren Regatta weiter trainiert wurde. Über es kann anderes. Der Bootsmann des Ritterk. verlor sich beim Rennen während des Hochwassers in einem Glashüttchen schwer am Fuß und schied aus dem Training aus, somit fiel die Zahl an eingesetzten Mannschaften aus, und die Regatta mußte gekrönt werden.

Zit. zudem Willen und Beherrschung eines man aber weiter an die Arbeit und verlor den Kampfgeist nicht. Der unermüdliche Trainer holte für die Herbstregatta in Torgau den letzten Mann davon. Es junge Männer, die noch nicht in diesem Jahre trainiert hatten, liegen in den Booten. Rieder legte ein eisernes Training ein und Abend für Abend wurde auf der Elbe geübt und Wende gefahren.

Am 19. September waren es die Ruderer in Torgau nunmehr das letzte Treffen. Hart wurde gehalten, trotzdem gelang es uns nicht, als erster die Ziellinie zu durchfahren. Da die Stromverhältnisse infolge der Buhnen recht ungünstig waren und die ganze Rennstrecke in einem Bogen lag, war das Steuern denkbar schwierig. Die Ruderer, die das Steuern konnten, drohten von ell Preisen allein leicht an sich; wir jedoch keinen, denn der Sieg bekommt eben nichts.

Nun sind auch die letzten Männer aus dem Training, das jedem sehr viel Opfer abforderte, entlassen, und es ist vorläufig still geworden in den Bootshallen, die den ganzen Sommer ein lebhaftes Bild erster Arbeit boten. — Zur Schluss des Ruderjahrs stand, wäre es unhandlich, wenn man den Herren nicht besonders erwähnen wollte, der selbstlos und immer vorwärts strebend das ganze Jahr hindurch gemacht hat um die Ausbildung der Ruderer, den Trainer R. Wiedermann. Auch hier sei seine Arbeit, die er schon das dritte Jahr für den Verein leistet, gewürdigt und ihm für sein Müheln gedankt.

War auch das Renntraining des Niesaer Ruder-Vereins, das ein reiches Mauselauern gegen starke Vollwerke, ein immerwährender Kampf gegen das Misstrauen, aber ein nimmer sich Beugen und Verzagen war, von seinem äußeren Erfolg gekrönt, so haben doch alle die, die daran teilnahmen, ihr Glück in körperlicher und geistiger Entwicklung viel davongetragen, mögen sie es weiter ausbauen zum Ruhm des Vereins und im Dienste der menschlichen Gemeinschaft.

Bg.

Sportverein „Sportlust 1924 Niesa“, c. B.

M. d. B. M. G. B.

Spiele am Sonntag, den 3. 10. 26.

Sportlust 1. — Strelitz 1. Umtsch 2 Uhr R. in Strelitz. Sportlust 2. — Waldheim 1. Umtsch 4 Uhr R. in Niesa. Sportlustplatz.

Sportlust Knaben — Mühlberg Knaben, Umtsch 2.30 R. Sportlustplatz.

Die 3. Herrenmannschaft 1. und 2. Jugendmannschaft sind spieler.

Die Vorbereitung des Deutschen Turnfestes in Köln 1928.

Das nächste Deutsche Turnfest wird im Jahre 1928 in Köln abgehalten werden. Welche Mannschaften ein berichtigtes Fehl hat, dürfte wohl am besten aus der Tatsache hervorgehen, daß das letzte Deutsche Turnfest im Jahre 1928 in München eine Besucherzahl von 800 000 Turnern und Turnerinnen aufzuweisen hatte. Um ein Einvernehmen der Leitung der Deutschen Turnerschaft mit der britischen Festleitung herzustellen, werden vom 5. bis 8. Oktober der Vorstand der Deutschen Turnerschaft und der Vorstand des Turnausschusses der Deutschen Turnerschaft in Köln zusammenkommen, um die ersten Vorbereitungen zu erledigen und gemeinsam mit der Stadtverwaltung die grundlegenden Fragen zu besprechen, die ein berichtigtes Fehl bedingt.

Zurnahme des Deutschen Turnfestes.

Der Deutsche Ruder-Verein und die Turnerschaft des 1928er Turnfestes. Die Turnerschaft am 10. Oktober und Ruder-Verein am 11. und die beiden Bandesverbindungen der beiden Turnfestes sollen, aber bereits am 9. Mai, das Deutschen Turnfestes kommt dann am 22. Mai, die zweite Bandesverbindung am 23. Mai zum Ende. Das Ende steht am 23. Juni 1928. Die Bandesverbindungen nehmen am 12. Oktober mit der Turnerschaft ihren Anfang. Die Bandesverbindungen kehren am 4. November, während das Endspiel am 5. März zum Abschluß gelangt.

Um die Deutsche Gewerkschaftsmeisterschaft in Bayreuth.

Die Augsburger-Bürokratie Deutschlands trat am Donnerstag aufwärts, um über die Vergabe der deutschen Gewerkschaftsmeisterschaft zu beraten, da der jetzige Meister dieser nicht rechtschafft aus Amerika zurückzuführen. Die A. B. D. kann jedoch an seinem Heimath und vertrage die Entscheidung auf Freitag nachmittag.

Zum Deutschen Turnfest.

Zu der Begegnung Süddeutschland — Südbadenland um den Bundespokal am 10. Oktober werden die Südbadischen Verbände vornehmlich nur Spieler der beiden Vereine Bayern München und A. G. S. Altmühlberg vereinen und zwar: Mon. — Münster, Wachler-Nürnberg, Schmidbauer-Würzburg, Frei-Nürnberg, Geiger-Nürnberg, Vogelschwör-Bayern München, Görlitz, Berg, beide Nürnberg, Villingen, Dietrich, Hofmann, Lämmler München.

Der deutsche Meister springer.

Söring-Breslau startete am Mittwoch in Fürth bei einer Veranstaltung der Südbayerische Turnfest. Am 100-Meter-Lauf legte er in 10.7 vor Melzel-Fürth und Obermaier-Bayern. Im 200-Meter-Lauf trat er gegen eine 2×100 Meter Staffel an und blieb ebenfalls mit 21.0 Sieger.

Walter Huff Weltrekord.

Gestern nachmittag wurde im Stadion Colosseum bei Paris der Weltrekord im 1000-Meter-Lauf von dem Franzosen Martin in der Zeit von 2:26% Minuten geschlagen. Der Weltrekord, den der Schwede Lundgren hielt, betrug bisher 2:28%.

Marktberichte

Trossdner Schlachthofmarkt vom 30. September. Tischfleisch: 2 Bullen, 805 Rinder, 50 Schafe, 484 Schweine, zusammen 1201 Tiere. Preise in Reichsmark für 50 Kilogramm Lebend- und (im Durchschnitt) Schlachtwurst. Rinder: Geschäft belanglos, daher ist eine amtliche Preisnotierung nicht erfolgt. Rinder: Sehr. Wurst und Saufleber 75 bis 79 (128), geringe Rinder 67 bis 72 (126). Schafe: Geschäft belanglos, daher ist eine amtliche Preisnotierung nicht erfolgt. Schweine: Rettichswine über 300 Pfund 85 (106), vollfleische Schweine von 240 bis 300 Pfund 84 bis 85 (106), dergl. von 200 bis 240 Pfund 82 bis 83 (106), dergl. von 180 bis 200 Pfund 80 bis 81 (106), Sauen 72 bis 76 (10). Ausnahmepreise über Rötel. Marktverlauf: Alles langsam.

Am 30. September festezte Preise an der Großmarkthalle zu Berlin am 30. September. Getreide und Getreideprodukte pro 1000 kg, sonst pro 100 kg, in Reichsmark. Weizen, mährischer 258—261 pomm., Roggen, mährischer 210—215, mährischer neu, neum. — Wurst, Sommergerste 205—245, neue Wintergerste 170—175. Rinder, mährisch, alt — neu 170—188. Wurst, loco Berlin —, Wagen frei Hamburg 184—188. Fleischpreis pro 100 kg frei Berlin Brutto infl. Sud (feiner Markt über Rötel) 25.50—28.00. Rogenzumet pro 100 kg frei Berlin Brutto infl. Sud 29.75—32.00. Weizenflieze, jetzt Berlin 10.00, Rogenflieze, frei Berlin 10.70—10.80. Raps —, Bittere-Schoten 48.00—50.00. Kleine Speise-Grießen 32.00—36.00. Butterbrot 21.00—27.00. Weinleiste —, Butterbrot 20.00—24.00. Brot —, Lupinen, blaue —, gelbe —, Serradelle, alt —, neue —, Kapuzinen 14.40—14.80. Kürbischen 18.90—19.10. Zwiebelknödel 8.80—9.00. Soße-Zwiebel 19.20—19.60. Zwiebelkraut 30.70 —, Kartoffelkraut 19.75—20.00.

10—12000 M.

erste Hypothek bei 10%, Verzinsung von altem, über 25 Jahre bestehendem, gutgehendem Geschäft sofort oder später getilgt. Erleben-Brandstoffer: 19000 Mrt. Gest. Offerten unter X 4198 an das Tageblatt Niesa.

Rellende

1. d. Verlauf eines feinen Blodeartikels an Private gel. Kauktion oder Referenzen erwünscht. G. Altherr, Dresden, Altonaer Str. 20.

Verbot.

Allied Kartoffelstellen in Fürth-Hedda ist verboten. Zuwidderhandlungen werden unanständlich zur Anzeige gebracht. Bürgermeisteramt Hedda.

Amlich e.s.

Die Kaufverbotshunde am Dienstag, den 5. Oktober, fällt aus. Großenhain, am 30. Sept. 1926. C. Amthauptmannschaft.

Sonnabend, den 2. Oktober 1926, vormittags 10 Uhr, sollen im Begegnungsraume des bietigen Amtsgerichts folgende Gegenstände versteigert werden: 1. Korbtransportwagen, 2. Küchenmöbel, 1. Büffet, 1. Krebsen, 1. Dameurad, 1. Korbabdecksattur, 1. Lehnsstuhl, 360 wollene Wattewäls und 235 Flaschen Weinwein.

Nieda, den 1. Oktober 1926.

Der Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts.

Strafenperrung.

Wegen Schleusenumbauarbeiten in der Boppitzer Straße wird diese Straße von der Schützenstraße bis zur Leipziger Straße von Montag, den 4. Oktober 1926 ab für die Dauer der Bauarbeiten für den gesamten durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.

Der Fahrvorsteher wird für die Zeit des Strafenperrung auf die Meißner Straße verwiesen.

Zuwidderhandlungen gegen diese Anordnung werden mit Geldstrafe bis zu 80,00 Mrt. oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Der Rat der Stadt Niesa, 1. Oktober 1926. Ham.

Schlafstelle frei.
Bz. erst. im Tagebl. Niesa.

Deutsche-Schlafstelle frei.
Bz. erst. im Tagebl. Niesa.

Gepaar

sucht ein oder zwei leere
Zimmer. Angebote unter
E 6210 a. d. Tagebl. Niesa.

Suche zuverlässig, fleißig.

Stubenmädchen

nicht über 18 Jahre, für
15. Oktober, ob. 1. Novemb.
Angebote an.

Frau Grete Lommatsch

Gut Pistorius

Post Greifswald.

Hausmädchen

leidfrei, welche auch in
der Landwirtschaft be-
arbeitet ist, zum sofortigen
Antritt gelingt bei

Franz Hähnel, Münchritz

Langenberger Str. 66.

Ergebnis

Hausmädchen

oder Aufwartung mögl.
mit Kochkunst, sofort
gel. u. d.

Ortse. Wettinerstr. 23.

Ergebnis

Hausmädchen

oder Aufwartung mögl.
mit Kochkunst, sofort
gel. u. d.

Ortse. Wettinerstr. 23.

Ergebnis

Hausmädchen

oder Aufwartung mögl.
mit Kochkunst, sofort
gel. u. d.

Ortse. Wettinerstr. 23.

Ergebnis

Hausmädchen

oder Aufwartung mögl.
mit Kochkunst, sofort
gel. u. d.

Ortse. Wettinerstr. 23.

Ergebnis

Hausmädchen

oder Aufwartung mögl.
mit Kochkunst, sofort
gel. u. d.

Ortse. Wettinerstr. 23.

Ergebnis

Hausmädchen

oder Aufwartung mögl.
mit Kochkunst, sofort
gel. u. d.

Ortse. Wettinerstr. 23.

Ergebnis

Hausmädchen

oder Aufwartung mögl.
mit Kochkunst, sofort
gel. u. d.

Ortse. Wettinerstr. 23.

Offizielle Sitzung des Bezirksausschusses

Dienstag, den 26. September, um 19 Uhr
im Gemeindesaal der Marktgemeinde Großdöbzig.

Der Eintritt in die Zusammenkunft bei Herrn Bürgermeister Großdöbzig am Antrittsort berührte, warum die Gemeinde Großdöbzig die ihr gehörige Bevölkerung und dem Nachbarort Meuselwitz und verglichen sollte, wo diese doch aus der Nachbarschaft der Gemeinde kommt. Herr Bürgermeister Großdöbzig wie Herr Regierungsrat Goettsch forderten eine Umverteilung der Bevölkerung auf Meuselwitz und der Nachbarschaft zu. Gegen Frau Oberbürgermeisterin Großdöbzig, wie es mit dem Votabzug der Süßigkeiten Wiesen, die vom Bevölkerung bestreut wurden, steht. Herr Amtsbaumeister Großdöbzig entgegnete, dass nach einer Verordnung des Ministeriums die Süßigkeiten Wiesen und dem Hochmauerfuß nicht bestellt werden dürfen, da sie in einem besonderen Vertrag übertragen sind. Ein beobachteter Schwierigkeitsschaden oder erwartet es noch ein Schaden an das staatliche Grundstück in Dresden zu richten, damit ein Erlass von Befehl gewährt werde.

Unter Mittelungen brachte Herr Amtsbaumeister Großdöbzig eine Notiz im „Wochenspiegel“ Galbiller des Bezirks zu den Kosten des Städte für das obere Schuljahr 1926/27. Aus Kenntnis, nach welcher der Bezirksausschuss Galbiller die Gewährung von Beihilfen für höhere Schulen abgesetzt hatte, wovon er sich in Übereinstimmung mit dem Verbund der Bezirksverbände befand. Auch hier hat sich der Bezirk ausdrücklich früher mit der Frage beschäftigt und beschlossen, nur Beihilfen an besitztige Schüler zu gewähren. Herr Bürgermeister Großdöbzig bestreitete, dass wohl ein Unterschied zu machen ist zwischen einer besitztigen Stadt wie Meuselwitz und einer besitztigen Stadt wie Großdöbzig. Großdöbzig, das mehr als 100 000 Mark an Umlage an den Städte bezahlt, habe eine gewisse Recht, eine Beihilfe gewährt zu erhalten. Der Punkt soll bei Aufstellung des Haushaltplanes erneut beraten werden. Weiter nahm der Bezirk ausdrücklich Kenntnis von dem Stande der Rentenversicherung als Rottlandarbeit. Die Großen- und Wasserbauinspektion will in nächster Zeit einen Plan der Steuergewaltung vorlegen. Die Beppeln-Schäfer-Spende hat einen Betrag von 2700,78 Mark ergeben. Das Rechnungswerk ist von Herrn Rechtsanwalt Dr. Laube geprüft und für richtig befunden worden. Herr Amtsbaumeister Großdöbzig nahm Gelegenheit, namens des Bezirkshauses allen für die Selbstverwaltung nochmals zu danken. Von der Einsichtnahme des Beiges Altmüller 100 für Beihilfen nahm der Bezirk ausdrücklich Kenntnis, weiter von einer Auflösungsgesellschaft, über die Herr Regierungsratmann Knobelsdorff berichtete. Weiter erhielt Herr Dr. Vogt einen kurzen Bericht über den derzeitigen Sachstand der Obere-Kanal-Angelegenheit.

Kenntnis nahm der Bezirkshausbau von einem Antrag des Präsidenten des Landesfinanzamtes Dresden um Ausnahmegewilligung von den Bestimmungen der Gemeindeverordnung über die Aufteilung der Bewohner des Ortsbezirks Beihain zu einer Rottlandgemeinde und die Aufteilung der Bewohner der Städte Altenburg, Döbeln, Döbzig, Mühlbach, Rauschütz und Stollberg zu benachbarten Gemeinden, nachdem Herr Amtsbaumeister Großdöbzig seinen Standpunkt in dieser Angelegenheit klarlegte hatte. Von einer Stellungnahme zur Einverleibung des zum Bezirkshaus Beihain gehörigen Ortsbezirks Großdöbzig (Flurkarte Nr. 278, 292, 291, 292)

Der neue Baufdirektor.

Roman von Reinhold Orlmann
16. Kapitel
Vorbericht

Der Mann entfernte sich, um schon nach Verlauf von kaum zwei Minuten in Begleitung seines Korpors, eines Matrosen, zurückzukehren. Dieser zeigte sich bereits von allem unterrichtet und war auch über die zu fordern Entschädigung schon mit sich ins reine gekommen. Ohne Zögern verlangte er eine Belohnung von fünf Goldstücken für die Beurkundung seines Untergewesenen, und die Bereitswilligkeit, mit der ihm diese Summe von dem jungen Deutschen zugestanden wurde, wedete in seinem Herzen augenzweinlich ein lebhaftes Bedauern, nicht mehr gefordert zu haben; denn er wandte sich plötzlich an den Soldaten mit der Erklärung, dass er auch von dem Botenlohn die Hälfte erhalten müsse.

Dazu aber zeigte sich der andere keineswegs ohne weiteres bereit, und es entwandelte sich zwischen ihm und seinem Vorgesetzten alsbald ein hohes Wortgefecht, das nahe daran schien, in Tätschkeiten überzugehen, als der Soldat sich plötzlich entwinden möchte, das ihm bei solcher Zeitvergeudung möglicherweise der ganze Verdienst entging. Er gab mit verdrießlicher Miene nach, und nachdem Werner dem Korporeal seine fünf Goldstücke ausgehändiggt hatte, war die Angelegenheit endlich so weit geordnet, dass der Abfertigung des Boten nichts mehr im Wege stand.

Freilich kam dem Matrosen noch im letzten Augenblick allerlei dienstliche Bedenken. Er erklärte, dass er die Karte nur dann befördern lasse, wenn sie in spanischer Sprache geschrieben sei, und wenn sich außerdem unter seinen Freunden jemand finde, der imstande sei, ihm den Inhalt der Mitteilung vorzulegen.

In seiner hilflosen Lage musste sich Werner auch dieser Bedingung fügen. Er verfasste eine seiner Visitenkarten auf der Bordosteite mit Henningers Adresse und begnügte sich, auf die Rückseite in spanischer Sprache zu schreiben:

„Ich befindet mich im Untersuchungsgefängnis, wohin ich infolge einer Verletzung ungünstiger Umstände als vermeintlicher Insurgent gebracht wurde, und schwede in höchster Gefahr, ohne Prozeß und Urteil erschossen zu werden. Interessen Sie sofort! Es ist keine Minute zu verlieren.“

Der Korporeal nahm die Karte in Empfang, betrachtete sie wie einen höchst bedeutenden Gegenstand mißtrauisch von allen Seiten und machte sich dann auf den Weg, um unter den auf dem Hof herumlungenden Soldaten eines des Leidens fundigen Gesichtern zu suchen. Glücklicherweise gelang ihm dieses schwierige Unternehmen schneller, als es zu erwarten gewesen war. Werner sah von seinem Fenster aus, wie der Matrosen aufmerksam am offensichtlich recht müde von ständigen Befehlen laufende, und er hatte Mühe, einen Ruf des Hornes zu unterdrücken, als ihm das wiederholte missbilligende Kopfschütteln des Mannes verriet, dass sich da irgendwoher neuen Schwierigkeiten ergeben hätten.

„Ich bin nicht gefangen, Sennor, mich hintergehen zu lassen,“ erklärte der Korporeal, nachdem er wieder an das Fenster getreten war. „Diese Karte ist gegen die Überzahl. Sie haben die Hauptstadt vergessen. Hier steht nichts von den fünf Goldstücken, die der lieberhinger erhalten soll, und nichts davon, dass die Hälfte der Summe mir kommt. Wenn Sie nicht eine solche Bemerkung darauf schreiben, werde ich niemals meine Einwilligung zur Beobachtung der Karte geben.“

und 200 für Oberförster für Großdöbzig in den Bezirkshaus des Kreisbaumeisteramtes Großdöbzig nahm der Bezirkshauswart persönlich über.

Gemeinsame Miete und Erdbebauung kann gegen alle. Dr. Krause, der Befreiung der Gemeindeverordnung Großdöbzig zu Meuselwitz als Bezirkshauswart. Nach der Gemeindeverordnung ist der Gemeindeschultheiß der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten des Sachverständigen Dr. Weiß zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten des Sachverständigen Dr. Weiß zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Dennerle, Vorstand.

Der zweite Beitrag zum Gutachten der Gemeindeverordnung der Gemeinde Großdöbzig ist der Bevölkerung der Gemeinde Großdöbzig und die Führung der Schule 144 a und 144 b von dem Kreisbaumeister. So ist der Grundstücke die Meuselwitz. Schreiber: Wirtschaftsleiter Frieder. Mag. Den

Gerichtsial.

Schmuggelstraftat. Eine über Kleinbetrügerie bis zum Betrug der Gegenwart der Verhandlung vor dem Schmuggelrichter Dresden. Die Anklage war eröffnet worden gegen den 1880 zu Duisburg-Wedderich geborenen, in Meißenstraße wohnhaften Schmuggelmeister des Bandes vermeintlich Heinrich Hamm, und bis 1888 zu Riesa ältere, verheiratet, jetzt in Görlitz lebende Vollschmuggelmeisterschaften Marie, die Schneider geborene, ebenfalls geborene Schmuggel und Kapitän Hamm zur Zeit gezeigt wurde. Der Angeklagte Hamm hatte sich von Duisburg aus um eine Überleiterstelle im Rauchzammerwerk beworben und diese auch erhalten, fand zunächst keine Wohnung und ließ erst später seine Frau und vier Kinder nachkommen. In der Zwischenzeit hatte Hamm in einer Schmuggelstube auch vorübergehend auch bei Frau Schneider als Untermieter gewohnt, deren Mann bei der Bundespolizei in Leipzig Dienst verrichtet. Das Zusammenwohnen führte zu einem Heiratsverhältnis, man dachte sich, es kam auch zu näherem Verkehr. Als der Chemiker der Schneider durch Haushaltssachen auf das Verhältnis seiner Frau aufmerksam gemacht wurde, leugneten die Viehsteuer ansänglich alles ab. Gelegentlich einer rücksichtlichen Vernehmung vor dem Amtsgericht Hamm schwor Hamm der Wahrheit zuwiderr, er habe mit der Schneider kein Liebesverhältnis gehabt, es sei ihm nicht an Verkehr gekommen, diese habe sich nicht in bestimmten vorgehaltenen Nächten nach seinem Bewegung geweckt, diese habe ihn auch nicht angestiftet, fällige Angaben zu machen und zu beschwören. In der Verhandlung gab Hamm zu, daß dies alles unwahr gewesen ist, er habe falsch geschworen, um den Schneider nicht den Unterhaltsbeitrag des Mannes zu verhindern, von ihr sei er auch dann angeföhrt worden. Die Frau Schneider schüttete aus, Hamm habe ihr angeföhrt, sie zu schlagen und nicht etwa hineinzureiten, er sei der kündige Teil gewesen, wenn es zu derartigem Verkehr kam, geworden war. Sie konnte annehmen, nicht preisgegeben zu werden. Das Gericht verurteilte Hamm wegen Begegnungsmeide zu sechs Monaten Gefängnis nach § 155 EStG. Als ordentliche Strafe waren ein Jahr vier Monate Justizhaus ausgesetzt worden, die aber auf den vierten Teil ermäßigt und demnach in Gefängnis umzuwandeln waren. Eine Bewährungshaft wurde Angeklagten nicht zugestellt wegen der vermeintlichen Gewissens, die seine Handlungsweise erkennen läßt. Frau Schneider erhielt wegen des Unternehmens zur Verleitung zum Weinbau ein Jahr Justizhaus auferlegt. Die Anklage vertrat Staatsanwalt v. Türring, die Verteidigung führen Rechtsanwalt Dr. Macz (Mittel) und Referendar Scheid (Dresden). — Als Zeugen waren zu dieser Strafsache gefallen der Kriminalkommissar Altmann, der die ganzen sehr schwierigen Erörterungen geführt, da beide Angeklagten anfänglich nichts zugeben wollten, ferner der Chemiker der Frau Schneider und ein Vorarbeiter.

Verhöre. Die Verhandlung soll weiter fortgesetzt werden. Nach Bekanntmachung der Urteile und Verhandlungsergebnisse wird Hamm in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Schmuggel. Eine kleine Schmuggelstrafe des

Landgerichts Dresden gegen einen Mann, der unter anderem in einer Schmuggelstube in Doktorstube, am 20. April, wieder erscheinen wird.

Das Schauspiel hat einen Abschluß nach Wirkung und Auswirkung. Der Krieg ist ein gewaltiger Schaden und kann nicht ausreichen, um die gescheiterte Politik des Kaisers zu überdecken. Das Urteil des Oberstesgerichts Berlin bestätigt das.

Die Gefährte auf dem Wege geworfen. Ein 20 Jahre alter Sohn hat keine Wahl in der Straße, in welcher seine Gefährte vom Gefangen im Stadtkreis auf die Straße geschafft. Er wurde wegen verschuldeten Sterbes den Strafminister eingeladen.

Eine Biseunzschicht. Bei Solingen in Westfalen lieferten sich 50 Soldaten eine regezte Schießerei, bei der viele Biseunzen lebensbedrohlich verletzt wurden. Die Räuberinnen wurden, da alle anderen Dämmittel verloren, von der Justizwacht in die Haft gebracht.

Untersuchungen beim Regenkreuz. Der bereits wegen Betriebs vorbehaltlosen Kloster Vorleser, genannt Roten Kreuz als Ruhmester der der Befreiungskriege Düsseldorf angeholt war, hat wiederum Untersuchungen in Höhe von 90 000 Mark begangen. Es wurde jetzt vom Gericht zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt.

Für 70000 Mark Postmarken gekauft. Im Hauptpostamt in Göttingen wurde ein schwerer Raubversuch verübt. Der Täter, der die Dienstzeit vor dem Aufenthaltsort hatte, drang mit Waffen und Gewehren, die Handtücher, in denen andere Korridore an Dokumenten, Steuer- und Versteuernsakten vorwählten. Als abhanden gekommen, soll schließlich für insgesamt 70000 Mark Briefmarken, Postkarten, Ansichtskarten und Wertpapieren entnommen. Das Umständen noch dürfte als Täter ein zielender Verbrecher in Betracht kommen.

Ein Nachspiel zum Rothmer-Prozeß. Vor dem Berliner Landgericht 1 hatte sich am Donnerstag der aus dem Prozeß der Gräfin Rothmer bekannte Staatsanwalt wegen Rechtsfeinds zu verantworten, der sich erhoben hatte, gegen Beauftragung die Schuld der Gräfin auf sich zu nehmen. Während der Staatsanwalt neue Monate Gefängnis beansprucht hatte, verurteilte das Gericht den Angeklagten nach längerer Beratung zu einem Jahr Gefängnis.

Der Geldverlust des Auswärtigen Amtes. Nach einer Abreise der Morgenblätter ist in einer Baubentofone im Norden Berlins am Mittwoch nachmittag von einem Kolonisten die Tasche gefunden worden, die die Beamten des Auswärtigen Amtes im Auto beim Geldtransport liegen ließen und in der sich die verloren gegangenen 50 000 Mark befanden. Die Tasche war leer und leer gerissen.

50000 Kronen für einen historischen Tisch. Die "Berlingske Tidende" meldet, daß das Arbeitsmuseum in Kopenhagen von einem schwedischen Kun-

staus den Tisch ausdrückt, den der König der Schweden dem Deutschen Reich geschenkt hat, und der von einem Geschäftsmann aufgekauft und mit Hilfe des Deutschen Reichs verkauft wird, da es sich um eine große Seelenten handelt.

Weltkrieg beginnt eines Glücksbringers. Ein Geschenk des Armeefonds tritt ein, das Deutscher Kaiser Gustavus in großen Mengen auf. Zugleich mit dem Geschenk der Stadt willigt er sich in den Tod ein und kommt auch bei Göthe wieder zum Leben. Wie der schwedische Naturforscher Hugo Lassen sagt, hat er nicht nur die und Ausgraben des Wurmes aus dem Meerwasser seit dem Ocean entfernt. Der französische Naturforscher hofft sogar, daß das Tierchen die Menschen befreien, mit denen Erde und Blut einfieben, berühren und eine Art von Geisteskrankheit.

Wer bezahlt die Medizin? Der erfahrene Sozialist Körber berichtet der "Morning Post" erzählt seinen Lesern über ein Interview, daß er mit der Besitzerin des kleinen Hotels in Thurnau gesprochen habe, wo Stresemann und Briond frühstückten, eine Kneipe.

Wer von den beiden Herren bezahlte die Medizin?

Habe er die Witwe, die Madame Lager, gezahlt? Es erwiderte: "Herr Stresemann wollte zahlen, aber Herr Briond wehrte ab: 'Nur keinen Fall', Herr Stresemann,

Wein und Essen zahle ich. Sie zahlen ja die Reparationen!"

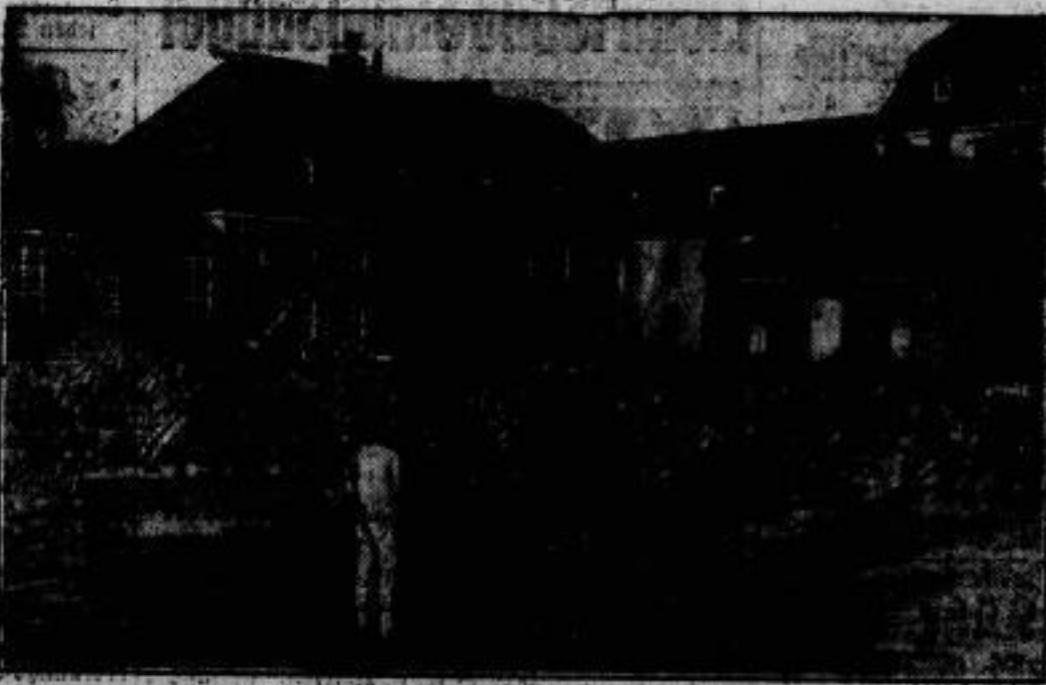


Wenn die Maschine jetzt aussieht, müssen die Güterwagen stehen. Auch ein Unternehmen steht schon, dem die Zugkraft der Werksfähigkeit fehlt.



Miami-Hurrikankatastrophe in Florida.

Die erste Wohntonne von der Hurrikankatastrophe in Miami (Florida), bei der bekanntlich über 1000 Personen umkamen, mehrere tausend verletzt wurden und ein Schaden von über 200 000 Dollar verursacht wurde. Unsere Aufnahme zeigt die Gewalt des Tornados, der große Yachten, Boote und Schiffe weit hinein ins Land schleuderte.



70 Jahre Reichsturnen-Ball.

Stadt- und Reichsamtlichen Fliehblatt wurde am 1. Oktober 1851 eine preußische Centralturnanstalt gegründet, die beim Reichsministerium und dem Ministerium der geistlichen Dienstes untergebracht, die bei gewölbten Decken und Türen statt. 1877 wurde die Turnanstalt in eine Militär- und Civillabestation getrennt. Die Civillabestation dient noch heute als "Institut für Leibesübungen" in Bonn.

Jugend und Kindheit im Oktober.

Die Biene Rosen beginnt recht eigentlich bei Jungen Gründen. Die Biene hat Rotmilbe und Biene in ihrer voller Entwicklung, erreicht ihren Höhepunkt und läuft die Biene des Monats ab. Mit 15. August mit Biene die Biene auf Seite. Wie in den meisten deutschen Städten bis Ende September, wie in den meisten Städten bis Ende September, wie in den meisten Städten mit Ende September. Der Biene einsetzt, sollte sie nach Möglichkeit auf alle Blüten und geringe Schmetterlinge ausgekehrt werden; Schmetterlinge sind unbedingt zu schonen. Die Biene des Monats beginnt. Das Biene verläßt und tritt zum Teil schon Blütenkleid, wie auch das Biene, das in Bayern bereits Schmetterling.

Mit Monatsschlaf wird der Biene frei, doch folgen, wie "Der Deutsche Biene". Blüten mitteilt, bei einer Fütterung der Biene ist schwach, die noch tragen überblieben, mit dem Biene verloren und auch bei den im Biene des Monats beginnenden Bienejagden zunächst bedenklich werden.

Auer, Sitz, Sessel, Schiene und Steinbänke haben zwar noch in den meisten deutschen Städten (in Bayern haben die beiden ersten bereits Schmetterling), von der jedoch in Abhängigkeit ihrer Verwendung nur in gutesten Nebenien Gebrauch gemacht werden sollte. Hasanen sind gut entwidelt und leicht und können auf der Seite und im Treiben erledigt werden. Die Schmetterlinge der Hennen ist, wenn auch nicht gleichzeitig, doch mit Erfolg zu empfehlen. Die Biene führt solchen Befund möglichst auf ihren heutigen geringen Befund möglichst auf schonen.

Der Zug der Enten ist sehr lebhaft ein und bleibt Gelegenheit zu Brüder und Töchtern. Das auf den Wiesen brüderliche Geburtswill und die Wildtauben ziehen noch durch. Der Zug der Waldschnecke kommt voll in Gang.

Das Belarven des Haarraubwurms gewinnt an Wert; das Hermelin wird weiß, Fang- und Hubertusjagd in Ordnung zu bringen, der Durchzug der Rauhjagd dauert an. Wintergäste: Rauhjäger, Wanda- und Eisengäste, treffen ein, mit ihnen die Flüge der Winterfräulein.

Dem Wildererunternehmen ist namentlich im Gebirge erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken, am Hochland sind Rehwild und Hasenvässe nach Schlingen abzusuchen, Butteranlagen in Stand zu halten und schon zu beschicken.

Rehe, Rehbockentorelle, Recht, Karich, Borde, Hanber und Schieb heißen noch gut. Der Hirsch geht in kleinen Gewässern schon an die Angel. Tiere, Bachschnabel und Seesorelle laufen. Ratten können in Neuen gefangen werden. Krebs sind der einzigen Vorauszeit wegen unbedingt zu können.

Niedersächsisches Eisenbahn-Netzplan

Gültig ab 1. Oktober 1926.

(Ohne Sonderz.

Abfahrt von Bielefeld in der Richtung nach:
Bremen 5,05 4,90 6,38 7,83 (nur G. und S. auf besondere Anordnung) 7,99 D 10,07 10,38 D 11,14 8,16 D 6,45 (w. vor G. und S.) 5,45 6,20 w. nur bis Bielefeld (entfällt außerdem am letzten Werktag der Woche) 7,20 D 10,00 D 11,00
Celle 4,05 5,47 w. bis Bremen 6,42 8,19 D 11,28 D 11,31 1,06 1,34 D 4,20 6,25 w. nur bis Bremen (entfällt außerdem am letzten Werktag der Woche) 7,14 8,25 D 9,07 D 10,42
Cremnitz 4,19 6,43 10,32 D 11,28 3,00 bis Bielefeld (aber nur am letzten Werktag der Woche) 4,23 6,20 w. bis Bielefeld (entfällt außerdem am letzten Werktag der Woche) (hier Anschluß 8,38 nach Celle) 7,15 7,40 Gütag 9,40 D 11,07
Hannover 5,05 (nur G. mit gelegentlicher Personbeförderung) 7,03 9,47 1,19 4,29 w. 7,84
Göttingen 5,07 w. 6,52* 8,22* 11,37 w. 1,24* 5,18 7,31* 10,45
Hildesheim, Halleberg nach Berlin 7,04 8,14 D 10,46 2,42 D 3,24 (Anschluß in Halleberg 3,50 nach Dresden) 5,09 7,59 D 8,20 (nur bis Halleberg)

Einlauf in Bielefeld in der Richtung von:
Dresden 12,40 4,00 4,59 (von Bielefeld) 6,38 8,17 D 11,14 11,22 D 2,58 D 8,57 5,41 (nur Bielefeld) 7,04 8,23 D 9,06 D 10,81
Leipzig 2,03 5,22 w. (von Bremen) 6,31 7,38 D 10,08 10,34 D 1,09 8,15 D 4,42 (w. vor G. und S.) 5,41 7,19 D 7,50 (von Bremen) 9,59 D 11,01
Celle 1,01 5,42 w. (von Bielefeld) 8,07 8,13 D 10,29 2,36 D 3,10 5,04 2,56 D 9,82
Hannover 6,28 (Sonntag nur nach Hannover, werktags von Bremen) 9,07 11,16 2,49 8,52
Göttingen 6,19 10,28 10,50 D 2,33* 4,12 D 8,56* 7,50 11,41*

Berlin, Salzberg und Höherau 6,29 (von Salzberg) 8,46 (nur Höherau) 9,42 (nur Berlin) 8,21 (von Höherau) 4,07 (von Berlin) 5,41 (nur Höherau mit Anschluß von Dresden) 7,08 (von Berlin) 9,88 D (nur Berlin)

Abfahrt von Höherau in der Richtung nach:
Dresden 8,50 9,19 D
Berlin 7,15 8,83 D 10,57 8,07 D 5,24 8,19 D 8,28 (bis Salzberg)
Hannover 6,23 8,40 (mit gelegentlicher Personbeförderung) 9,28 3,15 (mit gelegentlicher Personbeförderung) 4,01 5,38 7,03 9,88 D

Einlauf in Höherau in der Richtung von:
Dresden 8,23 D 8,00 D 5,17 8,12 D
Berlin 6,24 (von Salzberg) 9,28 8,49 7,00 9,15 B
Hannover 7,10 8,19 D 10,52 2,48 D 3,40 8,15 8,04 D 8,26

Zeitangabe: D = zwangsweise, Schnellzug, w = werktags, nur G. und S. — nur Sonn. und Feiertags, * = Anschluß nach und von Berlin.

Sabzplan der Südl.-Böh. Dampfschiffahrt.

Gültig vom 4. bis mit 17. Oktober 1926.

zu Mühlberg	—	—	—	1,50
• Giebel	—	—	—	8,00
• Möhl-Südsee	—	—	—	8,20
in Bielefeld	*	—	—	8,55
ab Bielefeld	—	8,30	—	4,15
• Bielefeld-Stadtport	—	8,25	—	4,20
• Ründerup	—	9,05	—	4,90
• Merseburg	—	9,20	—	5,15
• Döbeln	—	9,35	—	5,20
• Riebecksumpf	—	9,45	—	5,30
• Döbeln	—	9,55	1,00*	5,40
in Bielefeld	—	11,15	8,35*	7,90
in Dresden	—	8,40	6,15*	—
zu Dresden	8,00	11,00*	1,80	—
• Meissen	10,15	1,15*	3,80	—
• Döbeln	10,55	1,55*	4,10	—
• Riebecksumpf	11,05	—	4,20	—
• Ründerup	11,15	—	4,30	—
• Ründerup	11,30	—	4,45	—
• Döbeln-Stadtport	11,65	—	5,05	—
in Bielefeld	12,00	—	5,10	—
ab Bielefeld	12,15	—	—	—
• Möhl-Südsee	12,20	—	—	—
• Giebel	12,45	—	—	—
in Mühlberg	1,80	—	—	—
— zu Sonnabend	—	—	—	—



Hauptstraße 1

ein starker Start ist uns gelungen!
Harry Liecke

Mady Christians
Hans Bräuerweder

Erna Moreau
die beliebte Filmschauspielerin Deutschlands
in dem schönsten Wechslerfilmkunst

Der Abenteurer.

8 Uhr nach dem gleichnamigen Roman
von Rudolf Dorgos.

Gerry Siebold als Abenteurer, elegant und
fassender, von vielen Frauen vergöttert,
geliebt und gehabt. Hier ist er in bester
Form, sein überzeugendes Fischen, das
Ausleuchten seiner Augen machen ihn zum
erklärten Liebling aller Besucher.

Im Völkerprogramm:
Satin und der Oberländer. — Außerdem:

Aufl. Die Hochzeit-Opel-Wochen **Aufl.**
und Modestück. **Aufl.**

Täglich ab heute bis Montag, 4. 10., von
7 u. 9. Sonntags 5, 7 u. 9 Uhr.

Sonntag 1/2 Uhr gr. Kindervorstellung
mit ausgewähltem Programm.

Sonnabend, 2. 10., hält der Schweizer-Verein
„Grübaum“, Riesa, seinen diesjährigen

Stiftungsball

im Gasthof zum Adler, Gröba, ab.

Alle Kollegen nebst Damen werden herzlich ein-
geladen. Gäste willkommen. Der Schuhverband.

Achtung!

Sonntag, den 3. Oktober, im Gasthof Rauta

Öffentliches Stiftungsfest

mit Freilichttheater
wozu wir alle Freunde und Gönner des Vereins
herzlich einladen. Flotte Musik.
Schickclub „Gut Stiel“.

Vereinsnachrichten

Kreis-Verband Riesa (D.A.V.). Morgen Sonn-
abend Stiftungsfest, Elberstraße. Sonnabend, den
Deutschlandtage Großgruppe. Sonnabend, den
2. 10. 8 Uhr abends Versammlung in der Elb-
terrasse. Landtagswahlen, kommunalpolitische
Angemessenheiten.

Werkmeister-Verein Riesa-Gröba. Haupt-
versammlung 2. 10. 8 Uhr. Alle Aufenthaltsräume
vom 3. Quartal müssen bis 15. 10. besetzt sein,
sonst werden selbige durch Boten mit
5% Erhöhung eingeholt. — Werkmeister-Frauen-
verein 8%, Uhr.

Sportverein „Sportlust 24“ Riesa. Sonnabend,
2. 10., 8 Uhr abends Monatsversammlung im
Vereinslokal. Erleben aller ist Pflicht.

Bund der heimatfreien Schlesier. Sonntag, den
3. Oktober, abends 8 Uhr Jöpfers kleiner Saal
außerordentliche Generalversammlung.

Verein Altenständler u. Witwen der Reichsbahn,
Großgruppe Riesa. Montag, 4. Oktober, nach-
mittag 2 Uhr im Restaurant zur Wartburg,
Riesa-Neugröba, Versammlung. Erleben aller
Mitglieder und Rentenpensionäre erwünscht.

Kirchennachrichten.

18. Trinitatistagsonntag.

Klosterkirche. 9. 8 Uhr Predigtgottesdienst über
Luk. 10. 23-37 (Schroeter). 2 Uhr Jugendgottes-
dienst (Friedrich).

Trinitatiskirche. 9 Uhr Predigtgottesdienst über
1. Kor. 8, 11 (Friedrich). Rollette. — Kirchen-
musik: Herr, du willst mich retten! Geist-
liches Lied für Sopran und Orgel von Mendel-
sohn-Bartholdy. Sopran: Fr. Rosel Müllner.
11 Uhr Kindergottesdienst (Friedrich). Pfarr-
hausaal. 2 Uhr Jugendgottesdienst (Friedrich). Pfarr-
hausaal. 4. Ott. 8 Uhr Bibelstunde im Pfarr-
hausaal (Schroeter).

1. d. Gem. 9. Okt. 9. Dienstag 8 Verlammg.
Gröba. 9 Predigt Debray 10. 88-11.6 (Stempel).
11 Kindergottesdienst in Gröba, Dienstag früh
7. Andacht (Offiz. 8. Okt. 14) nachm. 2 Großmutter-
Verein, abd. 1/8 Bibelpredigt mit Frauen
und Mädchen, Donnerstag abd. 8 Bibelstunde im
Büro (Okt. 9. Okt. c. 18).

Worm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Mittw. d. 6. Ott. abd. 8 Uhr Frauenverein im
Gästehaus.

Bautz. 9 Uhr Gottesdienst in Jahnishausen.
Bautz. 8 Predigt. Rollette für Evang. Bund.
Weißbauer. 10 Predigt. Rollette Deegl. — An-
schließend Kindergottesdienst.

Blochwitz. 9 Uhr Predigtgottesdienst.
Bödewitz. 9 Uhr Predigtgottesdienst, 11 Uhr
Kindergottesdienst. 1 Uhr Taufgottesdienst —
Dienstag abend 8 Uhr Nachoder Familienabend
im Waldbühnen zur Feier der Einführung der
neuen Kirchenverfassung. — Mittwoch abend 8 Uhr
Bibelstunde. — Donnerstag abend 8 Uhr Jung-
männerverein (Vortrag des Weihkreuzsekretärs
Riesen-Berlin). — Freitag abend 8 Uhr Jungfrauen-
verein (Weihkreuzbibelstunde), abends 8 Uhr Vor-
trag des Weihkreuzsekretärs Riesen.

Leibnitz-Dorf. 9 Uhr Predigtgottesdienst. (E.)
Rollette. 11 Uhr Kindergottesdienst. Dienstag
8 Uhr Jungmädchenverein. Mittwoch 8 Uhr
Bibelstunde.

Leibnitz-Lager. 9 Uhr Predigtgottesdienst. (E.)
Rollette. Dienstag 2 Uhr Drachenverein (E. C.)
8 Uhr Jungmädchenverein.

Neukirch. 9 Uhr Predigt.
Schulzen. 11 Uhr Predigt in der Schule.

Café Central.

Strasse 1. Dielen 1000. Gaststätte.
Der neue Filmtheater. 1000



Gasthof zum Schwan

Niese-Werdorf.

— Telefon 681. —

Rödlichen Sonntag, 3. Oktober, findet in unserem
frisch renovierten

Saal — Einweihung

statt. Von nachmittags 4 Uhr an

feiner Öffentlicher Ball

gegen von einem exkl. vollbei. Tanzsport-Orchester.

Über zu laden freundlich ein.

Alfred Götzsch und Frau.

Günstige Autoverbindung. — Uhr aufgez. Werte.

W. Spesen und Getränke ist bestens gesorgt.

Café Promenade.

Morgen Sonnabend und Sonntags

Wein- und Winzerfest.

Stimmungsvoll Sängerkonzert.

Sonntag: Vortragshörer Karl von der

Reichsger. Männerbühne als Gast.

Sung!

Freitag, Sonnabend, Sonntag, 1., 2. u. 3. Oktober

große Schönkelbelustigung u. Bühnenaufführung

im Gasthof Ritter, bei Mich. Jähnichen.

Um gütigen Anspruch bitten O. Henckel u. Frau.

Gasthof Grödel.

Sonntag von 6 Uhr an

öffentl. Ballmusik.

Sonntag, den 3. Oktober

Reichshof Beuthain.

Sonntag, den 3. Oktober

öffentl. Stiftungsfest mit Ball

veranst. vom Kaninchenzüchterverein Beuthain u. Umg.

Anfang 6 Uhr. Vornehme Muß.

Günstige Tanzgelegenheit.

Es laden ergebnist ein

Oskar Wöhler, der Schuhverband.

Kaninchenzüchterverein Weida

hält Sonntag, den 3. Oktober, abends 7 Uhr, im

Gasthof zu Weida sein

Herbst-Vergnügungen

ab. Ergebnist laden ein

Zärtlich frische

Tafelbutter

Wib. 1.55 Mt. Tif. Voll-

fettige, komiteef. Vbd.

1.10. Vbd. Nachnahme.

O. Probst in Potsdam,

Fr. Lübben. (Gegr. 1884.)

Spinat

Wets frisch gestochen

empfiehlt die

Stadtgärtnerei.

Wets frisch, sehr saftig.

Gärtner

1/4 Wib. nur 45 Pfz.

E. Zeller, Leipzig.

Ferkel

verkauft Rüdiger,

Langenberger Straße 48.

Zuchtbullen

am Montag, 4. Oktober

an fast eine große Aus-

wahl besser.

Kühe u. Kalben

hochtragend u. mit Rüdern,

sowie prima säuflinge

Gebr. Kramer, Inzerat 1. Willberg, Ebe.

Telefon 811. Willberg 43.

Gebr. Kramer, Inzerat 1. Willberg, Ebe.

Telefon 811. Willberg 43.

Läuse

IM W. zahlt Hersteller, wenn „Nicolobs“ nicht in

5 Min. bei Mensch u. Tier Kopf, Filz, Riedl,

Globe (West) verfällt. Gutes

Stoffmittel gegen Menschen.

Wienbergen:

Central-Druggist Röder, Dauville, 67. Welle.

Gasthof zur Stadt

Strasse 1. Dielen 1000. Gaststätte.

Gasthof Central.

Strasse 1. Dielen 1000. Gaststätte.

Gasthof Berlin.

Strasse 1. Dielen 1000. Gaststätte.

Gasthof Bahra.

Sonntag Ballmusik

Von 7-10 Uhr: Freitagn.

Gasthof Stechlen

Sonntag, den 3. Oktober

Gasthof Ritter.

Sonntag, den 3. Oktober

Gasthof Ritter.